

Die Schöpfung bewahren – Raum für mehr Biodiversität in Pasing geschaffen

„Mit dir überspringe ich Mauern und Wälle“ (Psalm 18,30) steht auf den dicken Kirchenmauern, die die Pfarrkirche Maria Schutz in München-Pasing umgeben. Auf alten Fotografien erkennt man, dass innerhalb der Mauern Bäume standen, die inzwischen verschwunden sind. Bis 2022 wuchs dort nur noch kurz geschnittener Rasen.

2022 fasste die Kirchenverwaltung von Maria Schutz den Beschluss, diese Fläche für mehr Biodiversität zu nutzen. Unterstützt wurde der Pfarrgemeinderat bei der Planung und Umsetzung durch Frau Katrin Heininger, 2. Vorsitzende der Ortsgruppe München West des BUND Naturschutz in Bayern e.V., die reichliche Erfahrung in der Biotoplanlage und -pflege hat. So waren die Detailfragen nach Art der Anlage und Umsetzung des Planes schnell geklärt und der BUND Naturschutz war als Kooperationspartner mit im Boot.

Zahlreiche Gemeindemitglieder packten an: Grassoden wurden entfernt, und die Fläche händisch mit den angelieferten 3 Tonnen Sand und Kies, Schubkarre für Schubkarre aufgefüllt. Auf den so neu entstandenen Magerstandorten wurden ausschließlich Blütenpflanzen aus Pasing angesiedelt, die in einer kleinen Wildstaudengärtnerei im nahen Klostergarten gezogen werden, da vor allem unsere Insektenwelt auf heimische Wildpflanzen angewiesen ist. Am Ende der gemeinsamen Aktion hatten bei Maria Schutz an die 45 Wildpflanzenarten ein neues Zuhause gefunden.

Bei einer zweiten Aktion im April 2023 kamen zu den 45 m² nochmal 20 m² Blühfläche hinzu und die Fläche wächst weiter durch Aktionen mit Kindern der benachbarten Schule. Im Jahr 2024 und zuletzt im Juni 2025 gestalteten Viertklässler die Blumenwiese weiter. Die ersten 100 m² sind inzwischen angelegt.

Die Pflege ist denkbar einfach: Ein- bis zweimal im Jahr wird gemäht, aber nur abschnittsweise, damit die Tiere einen Zufluchtsort finden. Ein Teil der Pflanzenstängel und Gräser bleibt bis April stehen, um daran überwinterte Schmetterlingspuppen und Eier nicht abzuräumen, und auch Stieglitze freuen sich über die Samenstände der Pflanzen.

An der Südseite der Kirche Maria Schutz blüht nun schon im dritten Jahr eine wunderbare artenreiche Wiese als sichtbares Zeichen, dass durch gemeinsames Handeln die Erhaltung von Natur und Biodiversität gelingen kann.

Text: Katrin Heininger (BUND Naturschutz), Fonse Schmaußner (Pfarrgemeinderat Maria Schutz)



Foto: Fonse Schmaußner